



Bandleader Dieter Rudelsdorfer alias Derry Grey (2.von rechts) mit der Band „Okemah“

KK

Okemah bringt „Wiener Blues“ nach Leoben

gen hatte, wegen der Coronapandemie ins Wasser. Nun aber soll mit der neuen Musik und vielen auch alten Weggefährten auf der Bühne des Stadttheaters gefeiert werden. Die Moderation übernimmt Birgit Denk, die die Sendung „Denk mit Kultur“ im ORF bestreitet.

Seit seiner Übersiedlung nach Wien hat Rudelsdorfer immer wieder auch mit dem Meidlinger Jazzmusiker Norberto Pronto gespielt, der nach wie vor zum Stammpersonal von „Okemah“ zählt. Bassistin Sonja „Red“ Kemperle ist vom alten, harten Kern der Truppe übrig geblieben und pendelt zwischen Kärnten, Wien und ihrer steirischen Heimat hin und her.

„Doc John“ Hans Delanoy ist vor einigen Jahren nach England ausgewandert, bringt sich aber musikalisch in die Band ein. Er zählt zum Urgestein der Band und war mit seiner Stim-

me und seiner Gitarre stets so stilprägend wie Dieter Rudelsdorfer. In den 1980er-Jahren und danach entwickelten sie bei ihren Kreuzfahrten durch die Musikstile den unverkennbaren „Signature Sound“ – teils auch mit Desmond Doyle.

Zur Wiener Bluesformation von „Okemah“ zählen mittlerweile Adula Ibn Qadr, Franz Haselsteiner und Wolfgang Hiebl. „Alle drei sind so etwas wie Wiener Musikerlegenden“, meint Rudelsdorfer. Das Album „Wiener Blues“ wurde an zwei Tagen im „Reigen“ in Wien aufgenom-

men: „Es vervollständigt mit dem Album ‚Donau-Mur-Blues‘ die Metamorphose zur Wiener Bluesband“, so Rudelsdorfer.

Dieter Rudelsdorfer alias Derry Grey mit ORF-Moderatorin Birgit Denk

KK



Band „Okemah“ um Dieter Rudelsdorfer feiert ihr 45-jähriges Bestehen mit der Veröffentlichung ihrer CD „Wiener Blues“ – und einem Konzert im Stadttheater Leoben.

Von Andreas Schöberl-Negishi

Wenn man „Okemah“ hört, dann liegt dieser ganz spezielle Sound in der Luft. 45 Jahre kreisen unzählige Musikerinnen und Musiker in Dieter Rudelsdorfers Universum aus Irish Folk, Country, Blues und allen Stilen dazwischen und außerhalb rund um die legendäre Band.

Aus der Taufe gehoben wurde sie in Leoben. Und dorthin führen immer wieder alle Wege – auch wenn Rudelsdorfer alias Derry Grey in der Bundeshauptstadt Wurzeln geschlagen hat.

16 Jahre sind es mittlerweile, die Rudelsdorfer in Wien lebt und musiziert. Kein Wunder also, wenn sich die neue CD von „Okemah“ inhaltlich intensiv mit dem Lokalkolorit in „Wien“ auseinandersetzt. „Wiener Blues“ nennt sich der Tonträger, den Rudelsdorfer mit seinen Mitstreitern eingespielt hat und nun landauf, landab in Livekonzerten zu Gehör bringt.

Eine Art Heimspiel wird freilich das Jubiläumskonzert für „Okemah“, das am Freitag, dem 17. Oktober, ab 19.30 Uhr in Szene geht. Über Ö-Ticket und das Zentralkartenbüro Leoben gibt es Karten im Vorverkauf. Im Jahr 2020 legte Rudelsdorfer als Punktländung zum 40-jährigen Bestehen der Band „Okemah“ sein erstes Solowerk vor, bei dem er Woody Guthrie ein Denkmal setzte – einem seiner größten musikalischen Helden.

Damals fiel das große Jubiläumskonzert in Leoben – wo in den 1980er-Jahren die Geburtsstunde von „Okemah“ geschla-

REGIONALREDAKTION LEOBEN

Kirchplatz 3, 8700 Leoben.

Tel.: (03842) 45 0 89; Montag bis Donnerstag von 8–12.30 und 13–16 Uhr, Freitag von 8–13 Uhr
leoben@kleinezeitung.at

Redaktion:

Johanna Birnbaum (DW 76),
Klara Erregger (DW 73),